Subscription

auf

Nom. 15,000,000 Reichsmark 3½proc. (Central-) Pfandbriefe

vom Jahre 1889

emittirt von der

Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft

auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät des Königs von Preußen vom 21. März 1870.

Der zur Subscription bestimmte Betrag bildet einen Theil der 3½procentigen Central-Pfandbriefs-Anleihe **vom Jahre 1889**, welche die **Preußische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft** auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 21. März 1870 (Gesetzsammlung von 1870 S. 253 ff.) emittirt. Die Anleihe soll den Betrag derjenigen Darlehnsgeschäfte erreichen, welche bis zum Ende des Jahres 1891 abgeschlossen und **als Deckung** für die Pfandbriefe bestimmt werden.

Die von ihr ausgegebenen 3½procentigen Pfandbriefe vom Jahre 1889 werden auf den Inhaber ausgestellt und in Stücken zu **5000, 3000, 1000, 500, 300, 100 Mark** ausgefertigt. Sie sind von Seiten der Inhaber unkündbar und werden mit 3½ Procent fürs Jahr bis zum Tage ihrer Tilgung verzinst.

Die Anleihe wird zum Nennwerth im Wege der Verloosung getilgt. Zu diesem Behufe hat die Gesellschaft jährlich wenigstens ⅒ Procent des Nominal-Betrages der Anleihe nebst den aus den eingelösten Pfandbriefen ersparten Zinsen zu verwenden, dergestalt, daß die Tilgung längstens in 71 Jahren, vom 1. Januar 1893 ab gerechnet, vollendet sein muß.

Im Monat März jeden Jahres, und **zwar zuerst 1893** geschieht die Ausloosung der zu tilgenden Beträge, worauf **nach vorgängiger Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern** die Rückzahlung der verloosten Pfandbriefe am folgenden 1. October regelmäßig bewirkt wird.

Die Zinscoupons werden in halbjährlichen Terminen am 1. April und 1. October jeden **Jahres** nach **Wahl der Inhaber in Berlin** außer bei der Casse der **Preußischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft**, bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei dem Bankhause **S. Bleichröder; in Frankfurt a. M.** bei dem Bankhause **M. A. von Rothschild & Söhne; in Cöln** bei dem Bankhause **Sal. Oppenheim jun. & Co.** und bei den sonst bekannt zu machenden Stellen eingelöst.

Der Betrag Nom. **15,000,000 Reichsmark** wird
in Berlin bei der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,
bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,
bei Herrn S. Bleichröder,
in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne,
in Cöln bei den Herren Sal. Oppenheim jr. & Co.

zur öffentlichen Subscription unter nachstehenden Bedingungen aufgelegt:

1) Die Subscription findet gleichzeitig bei den vorgenannten Stellen

am Dienstag, den 10. Juni, und Mittwoch, den 11. Juni 1890,

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, an letzterem Tage bis 3 Uhr Nachmittags **auf Grund des zu dem Prospectus gehörigen Anmeldungs-Formulars**, welches auch von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann, statt. Einer jeden Anmeldungsstelle ist die Befugniß vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schließen und nach ihrem Ermessen die Höhe jedes einzelnen Betrages der Zutheilung zu bestimmen.

2) Der **Subscriptionspreis** ist festgesetzt auf **96** Procent, zahlbar in Reichswährung. Bei der Abnahme sind die Stückzinsen vom 1. April 1890 bis zum Tage der Abnahme zuzuzahlen.

3) Bei der Subscription muß eine Caution von 5 Procent **des Nominalbetrages** hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4) Die Zutheilung wird so bald wie möglich nach Schluß **der Subscription erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die** Anmeldung beträgt, wird die überschießende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5) Die Abnahme der zugetheilten Stücke kann vom 16. Juni d. J. ab gegen Zahlung **des Preises (2.) geschehen. Der Subscribent** ist jedoch verpflichtet:

Ein Fünftel der Stücke spätestens bis einschließlich	**26. Juni 1890**
Zwei Fünftel "	**15. Juli 1890**
Zwei Fünftel "	**15. August 1890**

abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für zugetheilte Beträge unter 12,000 Reichsmark Nom. ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche spätestens bis einschließlich **26. Juni 1890** ungetrennt zu reguliren.

Berlin, im Juni 1890.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Dr. Rüdorff. Bossart. Klingemann.

Wir sind zur spesenfreien Annahme von Zeichnungen auf Grund des vorstehenden Prospectes ermächtigt.

Leipzig, 7. Juni 1890.

Hammer & Schmidt.

Bekanntmachung,

betr. die Couponzahlungen bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Um den Andrang an der Couponzahlungscasse unserer Anstalt an den Quartalsterminen zu vermindern und die Auszahlungen selbst zu beschleunigen, haben wir folgende Einrichtung getroffen:

1. An unserer Couponcasse können Dividenden- und Zins-Coupons und ausgelooste Schuld-Scheine, bez. Actien während des ganzen, dem Zahlungstage vorausgehenden Monats zum Zahlungsvormerk eingereicht werden.

2. Die Einreichung erfolgt auf Formularen, welche an unserer Casse ausgegeben werden. Die Ausfüllung dieser Formulare kann in den Räumen der Anstalt selbst besorgt werden.

3. Der Einreichende empfängt eine Bescheinigung, auf welcher der Werthbetrag der Coupons, bez. ausgeloosten Werthpapiere verzeichnet ist.

4. Gegen diese, unter 3 erwähnte Bescheinigung kann der, auf derselben nach dem Cours des Fälligkeitstermins berechnete Betrag von diesem Tage ab erhoben werden. Die Anstalt ist berechtigt, den Präsentanten der Bescheinigung als zur Erhebung des Betrages legitimirt zu betrachten.

5. Die auf D. R.-W. lautenden Bescheinigungen können an sämmtlichen Cassen unserer Anstalt, die auf ausländische Währung lautenden aber nur an der Couponcasse erhoben werden.

Leipzig, den 8. Juni 1890.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Gegründet 1828.

Nach dem Berichte über das 61. Geschäftsjahr waren ult. 1889 bei der Gesellschaft versichert:

40 567 Personen mit einem Capitale von	ℳ 146 425 767. 10 ₰
und ℳ 173 229. 62 ₰ jährlicher Rente.	
Das Gewährleistungscapital betrug ult. 1889	ℳ 39 951 875. 65 ₰
Seit Gründung der Gesellschaft wurden bis ult. 1889 für 19 275 Sterbefälle gezahlt	ℳ 57 119 868. 86 ₰

Die Gesellschaft schließt Lebens-, Aussteuer-, Sparcassen- und Renten-Versicherungen zu festen und billigen Prämien, ohne Nachschußverbindlichkeit für die Versicherten.

Jeder, der bei der Gesellschaft nach den Tabellen 1 d—5 versichert, nimmt am Geschäftsgewinne Theil, ohne deshalb, wie bei den anderen Gesellschaften, eine höhere Prämie zahlen zu müssen. Der Vortheil, den die Gesellschaft bietet, besteht also in den von vornherein äußerst niedrig bemessenen Prämien, sowie darin, daß die Versicherten trotzdem 75 Procent des ganzen Geschäftsgewinnes erhalten. Der Gewinnantheil für jede einzelne Versicherung ist ein von 4 zu 4 Jahren steigender, und zu dem Vortheil der von Anfang an möglichst niedrigen Prämien tritt noch der, daß diese niedrigen Prämien sich mit der Dauer der einzelnen Versicherung stetig ermäßigen. Dieser Gewinnantheil, welcher am Schlusse des je 4. Jahres ausbezahlt wird, betrug bisher durchschnittlich:

für die erste 4jährige Vertheilungsperiode:	16,73	Procent **einer** Jahresprämie
" " zweite " "	37,65	" " "
" " dritte " "	50,38	" " "
" " vierte " "	60,10	" " "

Jede gewünschte Auskunft wird kostenfrei von der Gesellschaft und ihren aller Orten bestellten Vertretern ertheilt.

In **Leipzig**	von Herrn A. Lenz, Hospitalstraße.
" **Lindenau**	" " E. Köllner.
" **Gohlis**	" " Lehrer G. Schmidt.
" **Connewitz**	" " Paul Joh. Trebe.
" **Gutritzsch**	" " Georg Salomon.
" "	" " Osw. Hauschild.
" **Neuschönefeld**	" " F. W. Neumann.
" **Markranstädt**	" " Felix Postel.
" **Wurzen**	" " F. H. Hauck.
" **Taucha**	" " Cantor Wirth.

sowie von **Hütter & Mirus** in **Leipzig**, **Generalagenten** für das Königreich Sachsen.

Dr. med. Robitzsch, prakt. Arzt,
Wundarzt und Geburtshelfer, Arzt der Ortskrankencasse, Nordstraße 25, I. 9—10; 3—4.

Dr. med. Glitsch, approb. Arzt,
Arzt der Ortskrankencasse, Specialist für Haut- und Harnkrankheiten. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr **Brühl 7, II.**

Hosp. med. Schmidt,
Hannover, Ständehausstraße Nr. 5, für **Unterleibs-, Haut- und Harnkranke**, Sprechst. v. 11—2 u. 6—8 Uhr, **zurückgekehrt.**

Dr. med. Neubeck, Leipzig **Weststraße 20**, 10—2 u. 5—8 U. Auch briefl.

Das zahntechnische Atelier
von **Richard Gerth, Hainstraße 26. II.**
(Prämiirt mit der Medaille für verdienstvolle Leistungen 1889)
empfiehlt **künstliche Zähne und Gebisse** in Gold und Kautschuk. Reparaturen, Plomben, Zahnziehen, Reinigen d. Zähne. Mäßige Preise.

Kaufmännische Presse.

Wochenschrift für Standesangelegenheiten.

Herausgegeben vom Kaufmännischen Vereine zu Frankfurt a/M.

Die Kaufmännische Presse verfolgt den Zweck, die wirthschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen des Standes zu heben, den Bestrebungen der Kaufmännischen Vereine und Verbände Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz als Sammelplatz und Stützpunct zu dienen und deren berechtigten Forderungen an geeigneter Stelle Geltung zu verschaffen.

Die Wochenschrift hat eine ausserordentlich günstige Aufnahme gefunden und sich bereits einen ansehnlichen Leserkreis erworben.

Probenummern unentgeltlich.

Wir gestatten uns das Blatt zum Abonnement (Preis 1.50 ℳ pro Vierteljahr) durch den Buchhandel oder die Post (Postzeitungskatalog No. 3120a), sowie zur Aufgabe von Ankündigungen, zu dem billigen Preise von 15 ₰ für die dreigespaltene Petitzeile zu empfehlen.

Frankfurt (Main). Verlag der Kaufmännischen Presse.

---

16. Juni Balqué's Gesellschaftsreise nach

Paris.

Dauer 10 Tage. **Rückfahrt beliebig. Rheinreise** zu verbinden. **Preis 300 ℳ** Im Preise inbegriffen: Fahrt, Hôtel, Verpflegung, Führung, Besichtigungen, Auffahrt des Eiffelthurms, Ausflüge, Trinkgelder ꝛc. Unter **sprachkund., persönl. Leitung. London, Brüssel** Juli. Näh. d. Progr.

A. Balqué's Reise-Bureau, **Dresden**, Struvestr. 13.

Nordseebad Spiekeroog.

Geöffnet vom 15. Juni bis Ende September. Verbindung über Carolinensiel und Esens-Neuharlingersiel. Prospecte gratis. **Die Bade-Verwaltung.**

Hôtel Bayerischer Hof
München.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß der Um- und Neubau meines Hôtels nunmehr vollendet und dem Betrieb übergeben ist.

Das Haus enthält jetzt über 200 schöne, helle auf das Bequemste und Gediegenste eingerichtete Fremdenzimmer und Salons, einen künstlerisch reich ausgestatteten Festsaal mit entsprechenden Nebenräumen, prachtvolle Speise- und Restaurationssäle, Lese-, Rauch-, Conversationszimmer und Damensalon, hydraulischen Personenaufzug, Bäder in allen Etagen (— die elektrische Beleuchtungsanlage wird binnen Kurzem betriebsfähig sein —) und verbindet mit den Vorzügen eines feinen Herrschaftshauses diejenigen des modernen Hôtels ersten Ranges.

Für den Winteraufenthalt sind alle Annehmlichkeiten geboten, die Corridore, Treppenhäuser geheizt u. s. w.

Ich bin daher in der angenehmen Lage, den weitgehendsten, wie bescheidenen Anforderungen entsprechen zu können, und empfehle mein Haus dem geneigten Wohlwollen des verehrten reisenden Publicums aufs Angelegentlichste.

Hochachtungsvollst

Oscar Seif Ww.

Ostseebad Misdroy
Strand-Hôtel und Belvedère.

Direct am Strande und Walde gelegen. 110 Zimmer und Balcons nach dem **Meere**. Veranden und Terrassen für 1500 Personen unmittelbar an der See. **Pension von 6 ℳ** an pro Tag, Kinder nach Uebereinkunft. **Küche und Keller sind allgemein empfohlen.** Renommirte Table d'hôte. Hotel-Omnibus am Landungsplatze der Dampfschiffe.

Der Besitzer **Heinrich Zerres.**

Nordseebad Sylt,
Hôtel Hohenzollern, Haus I. Ranges

massiv gebaut, elegant und bequem mit allem Comfort einger. Civile Preise. — Inhaber: **H. Kunde**, früher Besitzer des Hôtel Ebols in Basel, zugleich Besitzer der Borg'schen Weinhalle und Büring'schen Strandhalle.

Nordseebad Amrum — Kurhaus „Zur Satteldüne".

Directe Verbindung mit **Hamburg** mittelst des Salon-Schnelldampfers **„Freia"**; ferner über **Husum** mit dem Dampfer **„Wyk-Föhr"**, sowie täglich über **Niebüll-Tagebüll** (Seetour 1 bis 1½ Stunde). Gasthof ersten Ranges; gute Betten, kräftige Küche, Weine ausschl. von **Franz Meyer** in Hamburg. Eigenes Dampfboot zu Ausflügen nach Sylt, Föhr und den Halligen. Reinste Seeluft, starke Brandung, vorzügliche Seebadeanstalt. Wohnung und Beköstigung von 35 ℳ wöchentlich an; Familien nach Uebereinkunft. **Keine** Kurtaxe. Eröffnung der Saison am 20. Juni. Anfragen gef. an **Herrn W. Voigt, Kiel**. Ausführliche Prospecte dort und bei **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Hamburg, Dammthorstraße 1, und an Herrn Dr. med. **Streit**, prakt. Arzt, **Kiel**.

Zur gefälligen Beachtung!

Die **Vereinigung der Masseure und Masseusen** zu **Leipzig**, begründet im Jahre 1887, besteht zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

Rudolf Bürger, Leipzig, Frankfurter Straße 7,
Ernst Krause, Leipzig, Dingelgler Straße 19,
Friedrich Mehlhose, Leipzig, Körnerstraße 44,
Christian Möller, Leipzig, Alexanderstraße 6,
Andreas Reuss, Leipzig, An der Pleiße 9F,
Bernhard Saupe, Leipzig, Erdmannstraße 8,
Frau **A. Bürger**, Leipzig, Frankfurter Straße 7,
Frau **Wilhelmine Heinze**, Neudnitz, Lutherstraße 3,
Frau **Mathilde Reuss**, Leipzig, An der Pleiße 9F,
Frau **Caroline Riedel**, Leipzig, Arndtstraße 31,
Frau **Ernestine Romanus**, Leipzig, Ulrichsgasse 23,
Frau **Christine Saupe**, Leipzig, Erdmannstraße 8,
Frau **Florentine Schroeder**, Leipzig, Elsterstraße 13.

Zweck der Vereinigung ist, möglichst dahin zu wirken, daß die Ausübung der manuellen Behandlung Kranker, soweit dies die Massage, Heilgymnastik und Hydrotherapie (Kur- und Bewegungscur, Wasserheilverfahren) betrifft, nur tüchtig geschulten, erprobten und zuverlässigen Kräften anvertraut werde.

Es soll hierdurch einerseits den Herren Aerzten, wie auch den Kranken eine hinreichende Garantie betreffs der Behandlung geboten, andererseits aber auch dem auf diesem Gebiete immer mehr um sich greifenden Curpfuscher-Unwesen wirksam gesteuert werden.

Die Mitglieder der Vereinigung vermeiden es principiell, Ankündigungen ihrer Thätigkeit in der Presse zu Reclamezwecken zu erlassen; dieselben betrachten sich als Helfer, resp. ausführende Organe des Arztes und beschränken sich nur darauf, dessen gegebene Anordnungen gewissenhaft auszuführen. Die Herren Aerzte und das Publicum bitten wir, dies wohl zu beachten und unsere Bestrebungen wohlwollend zu unterstützen.

Gleichzeitig nehmen wir Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß wir **nicht** dazu autorisirt sind, speciellen Unterricht in obengenannten Fächern zu ertheilen.

Leipzig, den 14. Mai 1890.

Die Vereinigung der Masseure.

Zahnersatz

in **Kautschuk, Metall und Dr. Caroll's Aluminium-Basis sowie Plombiren ꝛc. A. Stolper, Königsplatz 17, II., Ecke Obstmarkt.** Sprechzeit Wochentags 8—6 Uhr, Sonntags im Sommer nur von 9—11 Uhr.

Zähne von 2 Mk. an

bei eleganter und sauberer Ausführung unter Garantie. Plomb. mit den **besten** Füllungen. **Hans Förster**, Gottschedstr. 13, III. (Elysium). **2. 1. Juli ab Grimm. Str. 27, III. Edelstein's.** Sprechst.: Woch. 8—12 u. 2—6, Sonnt. 9—12.

D. Surg. Begandt.
Zahn-Arzt
20. Kurprinzstrasse 20.
● **Künstl. Zahnersatz**, Plombiren etc. ●

Damm spec. für **Geschlechts-Krankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit.**, Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche **Peterssrasse 27, Treppe A.** Sprechstunden 9—3 und 6—8 Uhr.

Nähmaschinen reparirt gut und billig u. Garantie **E. Krüger**, Moritzstr. 17.

Luft-Kurort Wernigerode am Harz,

651 Fuß über der Ostsee, bekannt als **die schönst** gelegene und **besuchteste Stadt des ganzen Harzgebietes.** Die vorzügliche Lage der Stadt mit den angrenzenden, ländlich gelegenen Gemeinden Nöschenrode und Hasserode und den sich anschließenden **herrlichen Gebirgshöhen und vielen romantischen Thälern**, aufgeschlossen durch prachtvoll angelegte Spaziergänge, machen Wernigerode zu einem beliebten Aufenthaltsorte. **Wernigerode** mit seinen **ozonreichen Gebirgswaldungen** wird täglich von hervorragenden Aerzten **Gesunden** und Reconvalescenten angelegentlich empfohlen. **Wernigerode** zeichnet sich vor anderen klimatischen Kurorten und Sommerfrischen in Folge seiner **äußerst günstigen klimatischen Verhältnisse** auf das Vortheilhafteste aus und ist den größten Kurorten Deutschlands entschieden vorzuziehen. In **Wernigerode** befinden sich mehrere der Neuzeit entsprechende **Badeeinrichtungen**, darunter zwei **Kaltwasserheilanstalten**, außerdem eine Heilanstalt für **Nervenleidende**, speciell für **Morphiumkranke**. **Aerzte** von bedeutendem Rufe sind in genügender Anzahl am Orte. **Wernigerode** mit seinen zahlreichen **comfortabel eingerichteten Hotels** kann den **weitgehendsten** wie den **bescheidensten** Ansprüchen vollauf nachkommen. **Sommerwohnungen** sind in allen Ausstattungen vorhanden. **Auskunft** jeder Art ertheilt **kostenfrei der Vorstand des Verkehrs-Vereins in Wernigerode.**

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.
Paul Roch, Grimmaische Straße 26.

Atelier für Zahnersatz Reparaturen, Reiz., Plomb. ꝛc.
Emil Book,
Königsplatz 6, 1. Et.
Zahnziehen schmerzl. d. Lachgasnarkose.

Special-Arzt **Dr. Meyer,** Berlin, Kronenstrasse No. 2, 1 Tr., heilt **Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten**, sowie **Schwächezustände**, nach **langjähr. bewährt. Methode**, bei frischen Fällen in **3 bis 4 Tagen**; veraltete u. verzweif. **Fälle** ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur von **12—2, 6—7; (auch Sonntags). Auswärt.** mit gleich. **Erfolge briefl. u. verschwieg.**

Doppelte Buchhaltung
O. Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Gründl. Unterricht u. Nachhilfe in einf. u. dopp. Buchführ. Ortloff, Tauchaer Str. 11, p. Curs. 20—25 Std., wenn nöthig in **2 Tagen.**

Dr. phil., **Neuphilolog**, im Unterrichten erfahren, ertheilt Unterricht in Sprachen und Mathematik. Offerten unter K. 68 in die Expedition dieses **Blattes erbeten.**

Deutsch, **Latein.**, **Griech.**, **Französ.** Johannesg. 4, III, **a. Augustuspl.**

B. u. P. corr. !! Corresp. u. 2 Std. an: Ital., Span.
Engl. als **absolut einzige** perfecte (Aussprach- ꝛc.) Methode attestirt v. 3 hies. Herren Schuldirectoren. Conv.-Club (auch frz.) 12 ℳ **mon.**: Y. Y. 7 postlg.

Engl. bei geb. Engländerin. Bessie, Postl.

A german gentleman **wishes** to change German for English. **Offerten sub F. 119** Expedition dieses Blattes.

Junge Kaufleute!
Curse im **Franz. u. Engl.** (Correspondenz, Conversation u. s. w.) Gr. Fleischergasse 2.

Franz. perfect in kurz. Z.: Y. Y. 7 postlg.

Eine Dame d. lange Zeit i. Südamerika lebte, ertheilt Unterricht d. span. Spr. Thalstr. 12b, I. r.

Spanisch garantirt in 16 Std.: Y. Y. 7 postlg.

Gesangunterricht
nach den Grundsätzen des **primären Tones.** Spec. Stimmbildung, **Gesandlungen, Rede.**
Müller-Brunow, Eisenbahnstr. 60. **Prospect gratis.**

Geb. Clav.-Unt. f. **A.** m. erth. Blücherstr. 15, H. III. l.

Clavier-Unterr., 50 ₰. Rauft. Steinweg 35, I. r.

Clavier- u. Violinunterricht w. e. Johannesg. 13, I.

Violin- u. **Klavierunterr. vorzügl. Honmäßig** Sternwartenstr. 18, III. l.

Zitherspiel lehrt gründl. **E. Kindler**, Zitherlehr., Burgstr. 18, III. Gepr. u. empf. v. d. erst. **Musikautorität.** Leipz. **Verkauf** v. **nur vorzügl. Zithern, Schulen** ꝛc.

Unterricht
in allen weiblichen Handarbeiten, Confection und Wäsche, Schnittzeichn. auch Abendcurse Thomasiusstr. 3, II.
Vorzeichnungen, Monogrammstickerei.

Ein j. Mädchen **f. Schneidern und Zuschneidern** g. erl. Nordstraße 30, 4 Tr. l.

Unterricht im Schnittzeichnen, Maßnehmen u. prakt. Schneidern Leplaystr. 5, p.

Plattstich,
sowie Stickereien jegl. Art, Monogr., **Filet-Guip.**, Wäschesticken w. gdl. gelehrt Ulrstr. 9, I. l.

Höhere Kochschule für Damen
Otto Schlein, Stadtkoch, Erdmannstr. 15.

Privat-Tanz-Institut
von **J. Horsch**, gegr. 1876, **Centralstraße 9 und An der Pleiße 9D.**
Lehre in sämmtlichen Tänzen, besond. für **Walzer**, auch einzeln, nach leicht faßlicher Methode zu jeder Tageszeit.
Cursus alle Abende von 8—10 Uhr.
Neuer Cursus: 24. Juni.

Jederzeit, **Einzelnen wie größern Zirkeln** in und außer dem Hause; durch **praktische Ausbild.** lernt **Jeder** in **höchstens 10 Stdn. 10 Tänze**
Privat-Tanz-Unterricht. incl. **Contre, Walzer** und **Quadrille**
v. Pelchrzim, Leipzig, Westpl. Wiesenstr. 14.

Couverts.
Als ganz besonderen Gelegenheitskauf empfehlen wir
40 Couverts, 1000 Stck. ℳ 1.60, 2.— u. 2.50, Druck für 1000 Stck. 65 ₰, bei 5 Mille à 60 ₰
Liebes & Teichtner,
Katharinenstraße 7.

Detectiv- und **Privat-Auskunfts-Bur., A. Zimmer, Berlin**, Steinstraße 8.

Unterricht, bes. Uebersetzungen, Ital., Frz., Engl., Deutsch, a. Sp. Töpferg. 3, Tr. T, II. l.

Gedichte, **Tafellieder**, Toaste u. Polterabendaufführ. für höh. Kreise werden schnell u. schön gef. An der Pleiße 9 F, I.

Gedichte, Tafell. ꝛc. f. Raunbörichen, jetzt A. d. Pleiße 9, H. G. J. Winterling.

Gemälde, Photogr. renovirt, Bas.-Fig. ꝛc. **Kittet** ff. **Hentze**, Tauch. Str. 14, III.

Metallprägerei
Livréeknöpfe, Bier- u. andere Werthmarken, Vereinsabzeichen, Anfertig. v. Waffenartikeln.
Aug. Weise, Gerberstr. 15 u. Centralhalle.

Möbel werden sauber **aufpolirt.**
H. Seiffert, Tischlermstr., Thomasg. 2, II.